

Zünst \_\_\_\_\_ 4 Sch. Pfg.

Zünst Jörg Hassler<sup>b</sup>

Ein Hoffstatt zúe Maúren / stost an der Closterherren /  
gúett,<sup>3</sup> vornen an die Strass, / neben zúe an der Herr- / schaft gúett,  
vnnnd würdt / zünssföllig / Zünst Waissen 1 fiertel  
Gibt Georg Morharts Witib<sup>c</sup>

Ain ackher in Lúzenveldt / genant der Kappeler<sup>4</sup> stost / an  
die strass, zünst 14 Pfg.

gibt jez Balli Math<sup>d</sup>

p. 84

Ein Egarth Madt in Maúrer / Kilchspehl stost an die al- /  
gemaine,<sup>1</sup> dz Riedt, zúm zweiten an die algemain<sup>1</sup> / den  
Waldt 3tens an amman / öris riedtmadt, 4ten an / Vlrich Mar-  
xers Riedtmadt<sup>2</sup>

---

*b AS. 1700, 293: «Eschen, Vnablössige Gründtzins». «Jacob Fehr zúvor, Jgnati Küber vnd Fideliss Hasler aúf schenenbüehl sambt Görg Haslers Erben vnnnd mitthafften Zünssen ab Einem mad in Schanwald in Eschner Khilchspielh gelegen», F. «Michl Sentis Erben zúe Nendlen», B. «an die Nendler wisen», SCH. u. R. «an Eschner gemeindt». Zins, 4 Sch. Pfg. — fl.-14 X. — c AS. 1700, 216: «Maúren Vnablössliche Gründzins». «Eustachus Marxer zúe Maúren, vor disem Geörg Morhardten Wittib zünset ab seiner Zünsfälligen Hofstatt daselbsten an dass Gotteshaus St: Johann, vornen an die strass nebenzúe an der Herrschaft gúth». Zins, «Waiczen 1 Viertel». — AS. 1700, 217 bei gleicher Überschrift wie oben: «Ballen Matten Erben úndt Thomass Gstöll besitzen einen ackher im Lützelfeld . . . ». F. «Johannes Bregenczers Erben». — «Einen schilling daúon zúe zünsen, Weýlen aber die wegen dess gleich hinnach vollgendendt Endtschenmoss noch zweý schilling darzúe kommen vnd dorthen ausgelassen worden zünsen sýe jährlich 3 Sch. Pfg. - fl. 10 1/2 X.».*

p. 84

*1 Algemain, JbL. 1911, 13 f. — 2 Egarth Madt in Mauren, erwähnt in der AS. 1700, 218.*